

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

rung Sasonows, daß Rußland sich einer Veränderung des territorialen status quo als Folge des Krieges auch militärisch¹⁸⁾ widersetzen würde.

Kiderlen.

Bemerkung Kaiser Wilhelm II. am Kopf einer Reinschrift des Schriftstückes:
Cadinen, 11. X. 1912. W. Mit der Behandlung des Inculpaten einverstanden.

Randbemerkungen des Kaisers:

1) Aha!

2) daß diese so was nicht ernst nehmen würden, war Rußland klar.

3) und die wäre erst dann erfolgt, wenn Rußland gegen uns fertig gewesen und den rechten Moment zum Losschlagen für gekommen erachtet hätte!

4) wobei dann die Allslawen einen solchen Skandal in Rußland loslassen würden, daß Rußland doch losgehen müßte. Mephisto!

5) nein.

6) natürlich.

7) na also! Er wollte, es sollte über uns gebrüllt werden, und wir waren mit Wien auseinander.

8) ja.

9) richtig.

10) gut!

11) Ei Eil! daher die Annäherungssymptome von Grey!

12) wird auch zum Durchbruch kommen.

13) sehr gut!

14) er ist ein gleißnerischer Slawe, ein „Schläule“ und falsch! Dabei der Mann der kleinen Mittelchen.

15) au! so blau!

16) also!

17) hoffentlich.

18) i(d) e(st) wenn der Zar Ferdinand Stambul nimmt, schmeißt ihn Zar Nikolaus raus und setzt sich selber hinein!

Schlußbemerkung des Kaisers:

Die Russen haben ein schlechtes Gewissen und eine schlechte Partie, verkehrt engagiert! Jetzt Fühlungsmaßnahmen (politisch) in London, (militärisch) mit Tokio. Die Zeit ist günstig und nach Heinrichs wiederholten Meldungen der Boden dort sehr günstig!

W.

Nr. 649.

Aufzeichnung des Staatssekretärs des Auswärtigen Amtes von Kiderlen.¹⁾

Reinschrift.

Berlin, den 10. Oktober 1912.

Der heute eingetroffene österreichisch-ungarische Botschafter teilte mit, daß die österreichisch-ungarische Regierung vorläufig „Gewehr bei Fuß“ den Gang der Ereignisse abwarten wolle und auch dann nicht eingreifen werde, wenn die Serben in das Sandschak von Novibazar ein-

1) Die Große Politik Bd. 33, Nr. 12 257, S. 194.